Nach langer Zei (2)

Von abgemeldet

Irgendwie bin ich deprimiert daher auch so ne traurige Fanfic von mir. Liegt wahrscheinlich an der Musik die ich gerade höre. Ich will noch kurz erzählen warum es bei mir ausversehen PansDeedo heisst und nicht ParnsDeedo ich hab mich verschrieben und es nicht gemerkt. Eigentlich sollte es Deedit werden doch ich bin ja so blöd. *gegendenKopfhau*

Die Story witme ich allen die mich kennen und die mir fleissig Kommentare und Mails schreiben und allen Deedo und Parn Fans. Ich mag die zwei soooooo sehr. Schönen Gruß an mein Pfirsichtörtchen Sabrina.

Nach langer Zeit

Parn öffnete vorsichtig die Tür und trat ein. Er sah wie Deedo friedlich auf der Couch schlief. Die Vorhänge verdunkelten den Raum nur ein paar Kerzen erhellten das Zimmer. Parn lies sich auf einen Sessel gegenüber von ihr nieder. Er betrachtete sie im Schein der Kerzen. Sie war so wunderschön. Sein Herz schlug schneller immer wenn er sie sah. Es reichte ihm völlig sie nur anzusehen. Er brauchte sie nicht zu berühren geschweige denn sie zu küssen oder zu streicheln. Es reichte ihm ihre Nähe zu spüren und sie einfach nur um sich zu haben. Ihre Aura zu spüren, mehr wollte er nicht. Parn kam öfters in der Nacht und betrachtete sie. Wie sie da lag, so friedlich und ruhig. Manchmal fragte er sich was sie träumte wenn sie so glücklich aussieht beim Schlafen. Er selber hatte meist Alpträume, dass Deedo etwas zustößt, seinetwegen. Deswegen kam er Nacht für Nacht um über sie zu wachen und zu schauen ob es ihr gut geht. Er machte sich große Sorgen um Deedo. Parn liebte sie und wollte sie nicht verlieren. Deedo war nicht nur wichtig für ihn, sondern für ganz Lodos. Sie ist eine Elfenpriestern daher auch sehr mächtig und wenn die Macht missbraucht würde, wäre ganz Lodos dem Untergang geweiht. Doch das wäre Parn egal wenn Deedo nicht mehr bei ihm wäre. Er liebte so sehr das er ihr in den Tod folgen würde wenn es sein müsste. Deedo zuckte zusammen. Parn stand langsam auf und legte eine rote Rose auf ihren Tisch vor dem Sofa. Danach verschwand er aus dem Zimmer und lies seine Geliebte alleine. Als er aus der Tür raus war öffnete Deedo die Augen. "Ach Parn," murmelte sie. Deedo nahm die Rose und stand auf. Sie ging zum Balkon und schaute hinauf zum Mond. "Warum sagt er es mir nicht?," fragte sie sich im stillen. Der Mond strahlte auf sie nieder. Plötzlich stürmte sie aus der Tür und lief durch denn Flur. An

einer Tür blieb sie stehen und klopfte. Nach kurzer Zeit öffnete jemand die Tür. Sie stürzte sich in die Arme von Parn. Er schaute sie fragend an. "Ist was passiert Deedo?" Sie schüttelte den Kopf. "Und warum schläfst du dann nicht mehr?" "Ich...ich habe bemerkt das...das du bei mir warst." Er wurde leicht rot. "Wenn ich dich geweckt habe tut es mir leid. Das wollt ich nicht." "Nein, hast du nicht. Es waren deine Gefühle die mir den Schlaf raubten. Doch ich bin froh darüber." "Meine Gefühle?" "Ja, und ich wollte dir noch was sagen, ich empfinde genauso wie du." "Deedo ich..." Sie legte ihren Finger auf seinen Mund : "Ich dich auch." Langsam näherten sich ihre Gesichter und ihre Augen fielen zu . Der erste Kuss nach so einer langen Freundschaft der beiden.

Oh war das nicht süß? Da kommen einem ja die Tränen. Das so was von mir kommt. Da sieht man's mal wieder ich kann auch sentimental werden. Mails, Kommentare, Kritik, Morddrohungen, Lob (Heiratsanträge), e-mail-bomben und Fortsetzungswünsche gehen an :

quien.iri@gmx.net

bye Deedit